

Der Oberpräsident der Rheinprovinz  
(Verwaltung des Provinzialverbandes)

Archivberatungsstelle  
der Rheinprovinz.

Tgb. Nr. A 1.-

14. Mai 1936

49/  
36.

3.2.9. J. R. 106  
Düsseldorf, den 12. Mai 1936.  
Ständehaus.  
Fernspr. Sammel-Nr. 10219.

Herrn  
Staatsarchivrat Dr. Engel,  
Berlin W.8,  
Unter den Linden 4.

Sehr verehrter Herr Dr. Engel!

Verbindlichsten Dank für Ihre freundliche Mitteilung und Ihre Bereitwilligkeit, mich zu einer kurzen Besprechung zu empfangen. Leider muss ich meine Reise nach Berlin verschieben, weil die andere Besprechung, zu der ich dorthin kommen soll, auf die Woche nach Pfingsten verschoben worden ist. Ich wäre Ihnen daher sehr dankbar, wenn ich Sie auch an einem der Tage vom 11.-13. Juni sprechen könnte.

Inzwischen kommt Herr Landesrat Standartenführer Dr. Apfelstaedt nach Berlin und wird Sie, vielleicht schon in den nächsten Tagen, anrufen. Herr Dr. Apfelstaedt legt Wert darauf, dass Sie über die Arbeit der Archivberatungsstelle der Rheinprovinz und die in der Rheinprovinz gefundene Lösung der Frage der Archivpflege unterrichtet werden. Ich darf hier schon bemerken, dass unsere Lösung dieser Frage sich nach dem allgemeinen Urteil der Sachverständigen und auch der Beteiligten ausgezeichnet bewährt hat. Unsere jährlich erscheinenden ausführlichen Geschäftsberichte in den sogenannten Archivnummern unserer Zeitschrift „Rheinische Heimatpflege“ breiten ja unsere Tätigkeit ausserdem vor allen Augen aus und tragen ausserdem wesentlich dazu bei, dass die Notwendigkeit der Archivpflege von immer weiteren Kreisen erkannt wird.

Heil Hitler!

Ihr ergebenster

His Ry

*Prof. Dr. Engel  
bestenfalls  
ich werde vor-  
auszusenden  
in Berlin sein,  
erbitte jedoch  
vorher noch  
kurze Karten-  
nachricht.*